



Das Duell.

## Vierzehntes Kapitel.

Auf der Universität zu Leipzig.

Weder seinen eignen noch der Schwester Geburtstag ist Theodor, in diesem Jahre, im Kreise der Seinen zu feiern vergönnt; auch zu der Eltern silbernem Hochzeitsfeste kann er seine Glückwünsche nur aus der Ferne senden.

Schwester Emma beglückwünscht er an ihrem Geburtstage in Form einer Scharade:

„Der heil'gen Liebe zarte Spur,  
Das schönste Bündnis der Natur,  
Sprich, Emma, wirst du es erkennen?  
Mein erstes Silbenpaar soll dir es nennen.

Doch was die Seele süß verwebt,  
Das Herz an Herz gewaltig strebt,  
Als wollt' es seinen Tag ergründen,  
Das mag die dritte Silbe dir verkünden.